

## **Antrag**

**der Abgeordneten Richard Seelmaecker, Dr. Anke Frieling, David Erkalp,  
Ralf Niedmers, Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Verkehrsknoten und „Sports-Dome“ unter einem Dach „stapeln“ –  
Doppelnutzung vor S-Bahn-Haltestelle Veddel prüfen**

Verkehrspolitisch ist der „Sprung über die Elbe“ die zentrale Aufgabe des laufenden Jahrzehnts für den Hamburger Süden. Alles, was die Mobilität zwischen den Stadtteilen nördlich und südlich der Elbe verbessern kann, ist zu begrüßen und muss vom Senat ernsthaft geprüft werden. Für Projekte, die Busse und Bahnen als Rückgrat der Mobilität in Hamburg besser mit anderen Verkehrsmitteln verknüpfen, gilt dies umso mehr.

Der bislang unbebaute Vorplatz an der S-Bahn-Haltestelle „Veddel (BallinStadt)“ steht zurzeit im Zentrum einer öffentlichen Diskussion über dessen zukünftige Nutzung. Das Anliegen der HOCHBAHN, vor der S-Bahn-Station Veddel (BallinStadt) einen verkehrsmittelübergreifenden Knotenpunkt („Mobility Hub“) zu errichten und diesen sogar noch um Nahversorgungsangebote zu erweitern, könnte genau eine solche Brücke schlagen und gleichzeitig die Mobilität auf der gesamten Veddel fördern. Doch auch der Realisierung des privatwirtschaftlich finanzierten „Sports-Dome“ als mittelgroße Arena für Veranstaltungen mit bis zu 9.000 Zuschauern fällt eine große Bedeutung zu, denn darüber wurde der durch die Corona-Pandemie arg gebeutelten Sportstadt Hamburg endlich wieder wichtiger Rückenwind verliehen.

Nicht zuletzt muss im Sinne eines sparsamen Flächenverbrauchs daher unbedingt geprüft werden, ob, in welcher Art und Weise sowie zu welchen Kosten sich beide Nutzungen „stapeln“ lassen. Für eine stark verdichtete Stadt mit extremer Flächenkonkurrenz wie Hamburg wäre ein solches Kooperationsprojekt ein wirklich zukunftsweisendes Signal. Verkehrs-, Stadtteil- und Sportentwicklung könnten gemeinsam gefördert werden.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung des Vorplatzes der S-Bahn-Haltestelle „Veddel (BallinStadt)“ ergebnisoffen zu prüfen, wie und zu welchen Kosten sich die Nutzungsformen als Verkehrsknotenpunkt/Mobility Hub sowie als Sportarena mit einer Kapazität von bis zu 9.000 Besuchern dort baulich in einem gemeinsamen Projekt realisieren lassen;
2. der Bürgerschaft das Prüfergebnis bis zum 30. Juni 2021 vorzulegen.